

Tel. 02236/22 6 90

Tel.+Fax 01/774 27 52,

0664/420 50 24,

Gasse 5-7/12,

ndesschule, St. Isidor 9,

06223/2970,

3/207, Fax /206,

rt
at
net.at

raße 86,

at

rnationalen Gesellschaft für
ellschaften Österreichs und

I N H A L T

EDITORIAL

Ingrid GREGOR, Wien

BEITRÄGE

Ursi KRISTEN, Ladenburg

Unterstützt zu kommunizieren lernt man nicht von allein
Von der Bedeutung des Interaktions- und Gesprächsverhaltens der
Bezugspersonen

Nina HÖMBERG, Berlin

Unterstützte Kommunikation in Aus- und Weiterbildung für integrative
Konzepte

Nina HÖMBERG, Berlin

Wie Menschen einander verstehen lernen

Bedeutung, Konzept und Prinzipien Unterstützter Kommunikation im
Überblick

Gonda PICKL, Graz

Von PCS zu Minspeak, vom Kommunikationsalbum zum Power Talker

INTERVIEW

„Wennman Sprache sät, erntet man Kommunikation;
sät man (vorgegebene) Kommunikation, so erntet man Desinteresse“
Ein Interview mit Bruce BAKER, geführt von Renate BUCHEGGER

AUSPROBIERT

Doris DICKINGER, Wien

B.A.Bar – ein Sprachrohr für Menschen ohne aktiven Sprachgebrauch

Anna GIESINGER, Wien

Hey du, lass uns plaudern!

ERFAHRUNGEN

Eva THORPE, Wien

Der lange Weg zur selbständigen Unterstützten Kommunikation

Nina HÖMBERG, Berlin

Pauls Tagebuch

RUBRIKEN

ÖGS

BERICHTE

BÜCHER

ZEITSCHRIFTEN

TERMINE

EXTRAS

DIALOG

LESETIPPS

LINKS

ERRATUM

INFORMATION

MANUSKRIPTRICHTLINIEN